



Faszination Peru:

Cusco
Puno
Arequipa





Cusco

Entdecken

In jeder Straße, in jedem alten Viertel dieser Stadt verschmelzen die archäologischen Stätten und die Schönheit der Kolonialarchitektur miteinander. Sie verwandeln Cusco in eine märchenhafte Reise, es scheint, als sei die Zeit stehen geblieben. Nach wie vor hat die Stadt eine lebendige Geschichte und die Moderne hat sie zu einer kosmopolitischen Großstadt transformiert, einem Schmelztiegel der Lichter und Darbietungen. Zwischen Inkamauern, Klöstern und überwältigenden Kirchen gibt es viele Angebote für den anspruchsvollen Kenner unter den Reisenden.



© Enrique Castro-Mendivil / PROMPERU

Fühlen

5-Sterne-Hotels und makellose Boutiquehotels: von alten Klöstern, umgewandelt zu Luxusunterkünften, bis hin zu restaurierten Palästen und noblen, über 300 Jahre alten Villen, zu denen wohl temperierte Schwimmbäder und Schönheitsbehandlungen gehören, welche auf die uralten Techniken der Vorfahren zurückgreifen. Sie alle haben es geschafft, Konzepte zu kreieren, die im Einklang mit der Geschichte und den Traditionen der Stadt leben. Im Heiligen Tal begeistern die Landhäuser und die Lodges den Reisenden durch das, was sie am Ufer des majestätischen Flusses Río Vilcanota erleben; und am Fuße von Machu Picchu stecken Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in jedem Detail der sich in der Nähe von Thermalquellen befindenden Villen und zeitgenössischen Unterkünften. Hier verwöhnt man sich am Kamin, bei spätnachmittäglichen Cocktails und Feinschmeckerabenden oder schlicht durch stilles Betrachten.



Schmecken

Cuscos Gastronomie lädt zum Genuss und zum Entdecken ein. Vor einigen Jahren, als man anfang zu erkennen, dass die Gerichte Perus zu den Weltbesten gehörten, brachte man einen interessanten Forschungsprozess in Gang, welcher sich mit den Produkten und Techniken der Anden beschäftigt und der bis heute fortgesetzt wird. Die Schmorgerichte wurden neu erfunden, wobei ihr Wesen jedoch erhalten blieb, und die in Vergessenheit geratenen Produkte fanden Eingang in avantgardistische Speisekarten. Der direkte Kontakt zum Produzenten wird immer höher geschätzt, es entstehen Bindungen und Geschichten werden erzählt, die zu Verkostungen mit raffinierten Geschmäckern gereicht werden.



© Pilar Olivares / PROMPERU

Erleben

Die Reise nach Cusco ist eine Erfahrung für sich. Wirkungsvolle Grünschattierungen verweben sich mit den knalligen Rottönen der Bromelien und der einen oder anderen wilden Orchidee. Die Auswahl ist vielfältig und reicht von der Zugfahrt, die sich heutzutage elegant in exklusiven Waggons präsentiert, bis zu einem hochkarätigen Trekking auf dem Inkapfad. Eine Gelegenheit, um auf originelle Weise ein geschütztes Naturgebiet zu entdecken, zu dem nicht weniger als neun Lebensräume gehören und in dem sich rund 10 % der Artenvielfalt des Landes konzentrieren. Unverfälschter lässt sich Natur nicht erleben.



Teilen

Dem neugierigen Reisenden offenbart Cusco seine Geschichte. Die Möglichkeiten, Cusco und seine Umgebung kennenzulernen, werden immer spezieller und exklusiver. Es gibt Rundgänge, die Kunst und Kirchen einschließen; andere konzentrieren sich auf Festungen und heilige Stätten, aber es gibt auch Exkursionen für diejenigen, die mehr Zeit haben und abseits der traditionellen Wege gehen wollen: Feinschmecker-Picknicks mit allem Komfort, Ballonfahrten und private Hubschrauberflüge von April bis September über das Heilige Tal, Maras und Moray, Ausritte mit Paso-Pferden und Rundfahrten zu Haciendas oder Besichtigungen restaurierter Herrenhäuser und kleiner Paläste in San Jerónimo. Geschichte und Tradition vermischen sich mit kunsthandwerklicher Fingerfertigkeit, die heutzutage künstlerisches Niveau erreicht. Einmalige, auf die Gegenwart bezogene Entwürfe lassen ganz besondere Textilien, Silberschmuck oder Holzgegenstände und Kunstkeramik entstehen.



Entdecke • Fühle • Schmecke • Erlebe • Teile

Cusco Faszination



Lage

Die Hauptstadt der Region im Südosten des Landes ist Cusco. Sie grenzt an den Regenwald von Madre de Dios.



Höhe ü. NN

3399 Meter über dem Meeresspiegel.



Durchschnittstemperatur

Jährliche Höchsttemperatur: 21 °C und jährliche Tiefsttemperatur: 4,4 °C.



Anreise

Tägliche Flugverbindungen von Lima. Der Flug dauert rund 1 Stunde.



Wann soll man reisen?

Von April bis Oktober ist die Trockenzeit.



•• ————— ••

Puno

•• ————— ••

Entdecken

In Puno sind die Quinoa und der gute Kaffee zu Hause, und es ist das Tor zur Erkundung des Hochlands. Die Warmherzigkeit der Bewohner und die Wärme der Landschaften wiegen sein kühles und trockenes Klima auf. Tiefblaue Himmel und der Titicacasee, der ein Meer zu sein scheint, umrahmen mysteriöse, bezaubernde Inseln und archäologische Stätten, die vom goldenen Hochland der Anden umgeben sind und deren Schönheit einem den Atem verschlägt. Unvergesslich.



Fühlen

Puno sticht durch seine exquisiten Unterkünfte am Ufer des Titicacasees und auf den benachbarten Inseln hervor. Großzügige Zimmer mit allem Komfort, Lounges und Bars mit spektakulären Aussichten, von denen aus man überwältigenden Sonnenaufgängen betrachten kann. 35 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt liegt TitiLaka, eine Gemeinde der Aimara am Ufer des Sees. Es ist noch eine, dem Himmel ein Stück näherliegende Oase des Friedens und der Harmonie, die Unterkünfte mit Gärten und privaten Stränden, Ausblicken auf den See und Schwimmbädern bietet. Das Paradies.



Schmecken

Die feine Küche Punos stützt sich auf die Verwendung der örtlichen Zutaten, wie Chuño, Getreide, Fleisch von Alpaka, Lamm und Schwein sowie Fisch aus dem See. Dazu gehören ‚Lawa‘, eine pürierte Suppe, deren Grundlage geriebene Chuño und frisches Lammfleisch bilden, ‚Pesque‘ aus Quinoa mit Käse, Butter und Milch oder auch der köstliche ‚Chairo‘, Chupe aus Lammfleisch und Chuño.

Die hervorragendsten Hotels erwecken diese traditionellen Varianten zu neuem Leben und kreieren neue Vorschläge mit den lokalen Produkten.



© AlexBryce / PROMPERÚ

Erleben

Mitten im Titicacasee liegt die private Insel Suasi, ein wunderschönes und einzigartiges Refugium der Natur. Es sind 43 Hektar, auf denen neben der botanischen Vielfalt und wilden Tierwelt auch die Flora, die hier unter anderem aus Küchen- und Heilkräutern sowie Graspflanzen besteht, geschützt wird. In Suasi begeistern Fahrten mit Schlauchbooten, Spaziergänge, um den Sonnenuntergang zu genießen, Barbecue in einem der Gärten und Vogelbeobachtungsexkursionen. Am beeindruckendsten ist jedoch die Ruhe, die man hier spürt: reine Luft, makellose Unendlichkeit.



© Alex Bajaj / PROM PERU

Teilen

Den Titicacasee an Bord eines Segelschiffes oder einer Motoryacht erobern, in Luxuszügen von Cusco nach Puno oder zurück reisen, die traditionelle Insel Taquile besuchen, auf der Halbinsel Chucuito flanieren und am Strand von Perka mit seinem weißen Sand und kristallklaren Wasser entlanglaufen, sind nur einige der Ausflugsmöglichkeiten, die man mit seinen Liebsten teilen oder ganz für sich genießen mag. Dazu kann man hier archäologische Stätten wie die Chullpas von Sillustani, den rätselhaften Wald von Tinajani sowie die Kunst der Kolonialzeit kennenlernen, welche man in vielen Kirchen vorfindet.



Entdecke • Fühle • Schmecke • Erlebe • Teile

Puno Faszination



Lage

In der Region Puno gelegen, 45 Minuten Autofahrt vom Flughafen Juliaca.



Höhe ü. NN

Puno ist die höchstgelegene Stadt Perus, die 3827 Meter über dem Meeresspiegel liegt, mitten im Andenhochland.



Durchschnittstemperatur

Jährliche Höchsttemperatur: 21 °C und jährliche Tiefsttemperatur: 3 °C.



Anreise

Tägliche Flugverbindungen von Lima.
Der Flug dauert rund 1 Stunde.



Wann soll man reisen?

Puno ist immer eine Reise wert. Die Trockenzeit dauert von April bis Oktober.



Arequipa

Entdecken

Arequipa wird auch die weiße Stadt genannt, weil der Sillar, das Vulkangestein, mit dem die Mehrheit der Kolonialbauten errichtet wurde, in allen hellen Tönen strahlt. In der warmen, bunten Stadt mit seiner intensiven Sonne und leuchtend blauem Himmel, erheben sich das Kloster Santa Catalina, elegante Herrenhäuser wie Goyeneche und die Mansión del Fundador. Ergänzt wird das Bild der Stadt von der grünen Kulturlandschaft, die sie umgibt und der verschneiten ausgedehnten Vulkankette, welche fürsorglich über sie hüten.

Fühlen

Arequipa bietet 5-Sterne-Hotels, die in ehemaligen, aus Sillar errichteten Stadtvillen und kolonialen Palästen eingerichtet wurden, mit Zimmern, die auf den Vulkan Misti hinausblicken und Innenhöfen mit Brunnen der Vizekönige, Feinschmeckerrestaurants und weiteren Vorzügen. Eine andere Alternative stellen die Boutiquehotels dar, in denen der hervorragende Gästeservice sowie die Verpflichtung zu Best Practices hinsichtlich eines effizienten Umgangs mit den Ressourcen Energie und Wasser den Ton angeben.





Schmecken

Arequipa ist ein Wahrzeichen der regionalen Küche: reich an Geschmäckern und Traditionen kann die Küche der Stadt den besten Rezepten die Stirn bieten und der Kultur der südlichen Anden Ausdruck verleihen. Sie ist ein wahrer Schmelztiegel und kombiniert andine Zutaten mit denen aus Europa. Die Gerüche, Geschmäcker und Farben sind stark und intensiv, hier gibt es keine halben Sachen. Ob traditionelle Pikanterien oder moderne Gourmetrestaurants, die Küche Arequipas bringt überzeugende, harmonische Gerichte hervor, die mit frischen Zutaten und jahrtausendealten Techniken zubereitet werden.

Erleben

Die Colca-Schlucht ist nicht weniger als 4160 Meter tief und eine natürliche Formation, die wir dem gleichnamigen Fluss verdanken. Der höchste Punkt gipfelt 4000 Meter über dem Meeresspiegel. Die Landschaft ist spektakulär: eine Komposition aus Natur, dem Flug des Kondors, Höhlenmalereien, archäologischen und kolonialen Stätten, Kunsthandwerk und lebendiger Kultur. Um sie in vollen Zügen zu genießen, sollte man ein oder zwei Tag in einer der Lodges oder ländlichen Hotels verbringen, die in dieser Gegend errichtet wurden und allen Komfort für einen behaglichen Aufenthalt bieten: geräumige Zimmer, Transfers, Beauty-Anwendungen mit überlieferten Rezepturen, Thermalwasser, Gourmetküche und Sternwarten.





© Alex Bajce / PROMPERÚ

Teilen

Durch das historische Stadtzentrum bummeln und sich von der architektonischen, kolonialen Schönheit Arequipas und seiner Umgebung beeindrucken lassen. Gemütliche Spaziergänge, auf denen man alte Stadtvillen und Blumenwiesen entdeckt und sich an erlesenen Picknicks erfreut. Verpassen darf man dabei weder La Mansión del Fundador, ein koloniale Villa, die dem Gründer Arequipas gehörte, noch die Wassermühlen von Sabandía und Yumina aus dem 17. Jahrhundert.



Entdecke • Fühle • Schmecke • Erlebe • Teile

Arequipa Faszination



Lage

In der Region Arequipa, im Südosten Perus.



Höhe ü. NN

2335 Meter über dem Meeresspiegel.



Durchschnittstemperatur

Die durchschnittliche Jahreshöchsttemperatur beträgt 24 °C.

Die durchschnittliche Jahrestiefsttemperatur beträgt 7,1 °C.



Anreise

Tägliche Flugverbindungen von Lima.
Der Flug dauert rund 1 Stunde.



Wann soll man reisen?

Das Klima ist trocken und gemäßig, Regenzeit ist von Januar bis März.



peru.travel

Una publicación de la Comisión de Promoción del Perú para la Exportación
y el Turismo - PROMPERÚ.

Calle Uno Oeste N° 50, piso 14, urb. Córpac, San Isidro, Lima-Perú

Teléfono: (51-1) 616-7300

www.promperu.gob.pe

© PROMPERÚ. Todos los derechos reservados.

Distribución gratuita. Prohibida su venta.

Hecho el Depósito Legal en la Biblioteca Nacional del Perú N° 2015-19073

Imprenta: Servicios Gráficos JMD S.R.L. Av. José Gálvez 1549 - Lince

